

Mitti kommt  
aus Tirol, er  
Felsen vom Tirol sprin  
- alles in den  
Tälern die junge Bl  
- na fronte  
- в карцете.....

бкий мальчик  
imor knabe schreibt  
ик маму зовёт  
me ruft seine Ma  
ику пать или  
ie ist 5 oder 6 Jahr  
масса нарись п  
haben sich seine  
своей пущей  
schreibt er an sein  
d warte, ich werde

...  
те пропущит  
spund steht die

der Frühling, die  
Büchlein, meine Liebe,  
ist 'ich Du mit

тик усерден. Кар  
- ist flüchtig. Durch  
meinen letzten  
die die Käse  
летают, из сл  
die Birnen losgel  
ая венки за ж  
längender, hörten

# 7.23 Lyrik im Lager Poetry in the Camp

## Mein Schatten in Dachau

Mama, ich kehre nicht zurück,  
Gott hat es mir gesagt.

Die Hölle ohne Gefühle der Seele,  
so habe ich sie erlebt ...

Was habe ich getan, Mama?  
Weißt du es? Sag' es mir  
und küsse mich im Schlaf,  
leicht und flüchtig,  
dass es mir nicht in den Sinn kommt,  
den Kuß zu erwidern  
wie damals, als du über mich,  
den Lausbuben weintest

\*\*\*

Protagonist

2301 Nevo Vilhel (1928 - 1948) wurde 1944 als 16-Jähriger in das KZ Dachau deportiert. 1945 kehrte er nach Italien zurück, war er 1948 an den Folgen der Deportation starb.

Nevo Vilhel (1928 - 1948) was 16 years old when he was arrested in 1944 and deported to the Dachau concentration camp. He returned to Italy in 1945 where he died from the effects of his imprisonment in 1948.

## 2304 Der Wert dieses Gedichtes

Ich habe Nevo im Exzellenzhaus in Dachau kennengelernt ... er mit seinem 17-jährigen Sohn lag ... Alle beide waren viel innerlich schwer verunsichert ... er mit seinem 17-jährigen Sohn lag ... hinter uns das Wissen um Dinge, gegen die wir uns wehren wollten, aber nicht wehren konnten ... da waren die schwebenden Erinnerungen mit allen offenen Wunden der Seele, die niemand heilen konnte. Wunden, die noch tiefer waren als die, die unsere Körper schwächten ...  
Der Wert dieses Gedichtes für mich? ... es enthält alles: Die Qual der Gefangenschaft und die Energie der Freiheit, die Erinnerung an die größte irdische Liebe, die mütterliche Liebe ... und noch vieles, was aus dem normalen Denken der Jugend und aus dem Leben eines Menschen verbannt ist: die Vergewaltigung ...  
... es ist nicht möglich untermenschliche Bedingungen durchzustehen, nicht mehr als eine Sekunde zu sein ... ohne für das ganze Leben verflucht zu sein, auch in deiner Seele, ohne das zu zerstören, was du vor dieser Erfahrung besessen hast ... die Schönheit einer Vision die Unsterblichkeit der Menschen ... Nevo hat es mir ermöglicht, mich selbst wiederzufinden in seinem unbekanntem Gedicht ...

Hilfingebildnis von Mico Camia (1944-45) im KZ Dachau über die Begegnung mit Nevo Vilhel und seinem Gedicht „Mein Schatten in Dachau“, 1989  
Foto: Hans Holzer, München, 1989

## The value of this poem

I met Nevo in the hospital in Dachau where we shared a room ... We both had deep inner wounds ... he with his 17 years more so than I. Behind us was the knowledge of things that we wanted to protect ourselves from but were unable to ... there were the terrible memories with all the open wounds of the soul that no one could heal. Wounds that were deeper than the ones that weakened our bodies ...  
The value of this poem for me? ... it contains everything: the agony of captivity and the elegy of freedom, the memory of the greatest earthly love, maternal love ... and something else that is banished from the normal thoughts of youth and from human suffering: forgiveness ...

It is not possible to endure subhuman conditions, to be nothing more than an "object" ... without being tortured by an entire lifetime, even in your soul, or without destroying what you possessed before this experience ... the beauty of a vision of the universe and of mankind ... Nevo made it possible for me to find myself again in his unknown poem

Prisoner account from Mico Camia (1944 - 1945) in Dachau) on encountering Nevo Vilhel and the poem "My Shadow in Dachau", 1989

## Leben

(Dachau 1933)

...

Ich werd' es ertragen,  
denn noch ist in mir nicht das Hoffen zerbrochen –  
Noch hör' ich die Stimme, die in mir gesprochen;  
Du musst es ertragen!

...

## Dachau 1940

Was ich zuweilen kaum zu hoffen wagte  
Das schenktest du mir, gute stille Nacht.  
Es hat mir oft ein gut'ger Traum gebracht,  
was mir die Sonne, mir der Tag versagte.

\*\*\*

Gedicht aus: Ein unbekanntes Gedicht, 1987

2306 Roman Gähler, geboren 1906, wurde 1933 als Sozialist verhaftet und kam als Häftling Nummer 22 in das KZ Dachau. Nach der Befreiung lebte er als Kartenspieler in München.

Roman Gähler, born 1906, was arrested in 1933 as a socialist and arrived as prisoner number 22 in the Dachau concentration camp. After liberation he had to live in Munich as a painter.

## Im Lager gewann ich eine bedeutsame Erfahrung:

Keine Macht der Welt kann den Menschen als geistiges Wesen vernichten  
Nie im Leben hatte es so viel Anlaß zum Schreiben gegeben ... Die Gedanken, Überlegungen und Empfindungen schrieben demnach niedergeschrieben zu werden ...

Ein bekräftigter Zettel konnte die Todessurteil befehlen ... Über die Ereignisse des Lagers wollte ich nicht schreiben ... viel wichtiger war es, den Gedanken und Empfindungen, die mich bewegten, Ausdruck zu geben ...

2302 „Hachwa“, Häftlingsbildnis von Karl Röder (1933 - 1944 in KZ Dachau), 1985 (Ausgabe)

„Hachwa“, prisoner account from Karl Röder (1933 - 1944 in Dachau), 1985 (excerpt)



Mico Giuseppe Camia (1925 - 1997)

2305 Mico Camia wurde in Mailand erhaftet und in das KZ Ravensbrück deportiert. 1944 kam er über die KZ Dachau ins Außenlager Kaufering. Am 19. April 1945 wurde er von den Amerikanern befreit. Er starb am 19. April 1997 in München.

Mico Camia was arrested in Milan and deported to the Ravensbrück concentration camp. In 1944 he went to Dachau to the subcamp, auxiliary of Stutthof, he passed on the idea of creating the poetry collection "My Shadow in Dachau", with his poem and the last poem by Nevo Vilhel, which had made his return to him possible and which he had copied by him for emergency plans.

## Tristesse

Le vide de mon cœur  
Ma brûlante douleur  
Engourdisent mon âme

Pas de sœur, pas d' amie  
Ô douceur infinie  
Pour bercer mes sanglots

...

© Gedichtreihe Dachau

2308 Sylvia Guttmacher (1922 - 1948), ein jüdischer Mädchen aus dem Ghetto, wurde 1942 in das KZ Dachau deportiert. Er erlag den Verhärtnungen und für die Befreiung wurde politische Identifizierung verweigert. Seine Gedichte, die er 1942 bis 1945 im KZ Dachau geschrieben hatte, wurden nach seinem Tod 1948 im KZ-Gedenkstätte übergeben.

Sylvia Guttmacher (1922 - 1948), a Jewish girl from the ghetto, was deported to the Dachau concentration camp in 1942. He was able to escape the pressure by concealing his Jewish identity and Marxism. The poems that he wrote from 1942 to 1945 which in Dachau were given to the memorial site after his suicide in 1948.

## Mutti kommt im Sommer

Über die Felsen von Tirol erhebt sich der kalte Wind,  
in den Tälern die junge Blüte des Frühlings.  
Papa ist an der Front,  
Mama – im KZ.

Ein kleiner Knabe schreibt einen Brief,  
der kleine ruft seine Mutter nach Haus ...

„Du kleiner, pflück Blumen, pflück Blumen zu Ostern,  
der Mutter den besten, den duftigsten Strauß,  
die Freunde von Westen, die Freunde von Osten  
Und Mutti kommt bald nach Haus.  
Dachau, 1. 4. 45

Protagonist

## Im Laid ist das Lied der Poesie wie ein Gesang, der befeht und bis zum Grund der Wahrheit vorleitet!

Die Überwachung der „Posten“ war an Weihnachten weniger streng und ich hatte das Leben einer symbolischen Woche in Gedichtensentwurf ... Ich schrieb während der Nacht auf Papier oder auf das Holz meiner Lagerstatt in Kaufering mit einem Bleistift, den ich einem „Meister“ entwendet hatte ...  
Es gab viele andere Dichter ... und sie waren zahlreich ... die schon vor ihrer Deportation Dichter waren und die daher darin das beste Mittel fanden, um sich auszudrücken. Es gab aber auch diejenigen ... die um der Vatergläubigkeit und Trübsal der brutalen Lagerpraxis zu entweichen, den poetischen Ausdruck suchten, der besser als alles andere die Sensibilität und den Rest an Humanität, den sich die Häftlinge zu bewahren suchten, wiederzugeben vermochte ...

2309 Fabian Laszlo (1921 - 1991), ein ungarischer Journalist, wurde 1942 von den Deutschen verhaftet und 1944 in das KZ Dachau deportiert. Er starb im April 1991 in München.

Fabian Laszlo (1921 - 1991), a Hungarian journalist, was arrested by the Germans and deported to Dachau. He died in April 1991 in Munich.

## Brief in die Nacht

Einsam auf Warschau Trümmern irrte  
meine einzige Tochter umher ...  
Vielleicht siehst du sie, vielleicht triffst du sie

...

– Zählst du zu jenen,  
auf deren Weg sie durch Zufall gesandt ist?  
Nimm sie zu dir und sage dem Kind:  
Heute noch trocken ich heimliche Tränen  
um das kleine hilflose Mädchen,  
das längst in Auschwitz verbrannt ist.

Wiglaf, Topfack der Liebe, 1988

2360 ... Da saßen wir zusammen am Rand der Badewanne und zeigten einander Fotos von unseren Brüdern. Sein Igor war gleich alt wie mein Michael. Da brachte er mir dieses Gedicht ...

Häftlingsbildnis von Elio Ligano (1944-45) im KZ Dachau

... We sat together there on the edge of the bathtub and showed each other photos of our boys. His Igor was the same age as my Michael. Then he brought me this poem ...

Prisoner account from Elio Ligano (1944-45) in Dachau) on the occasion of the poem "Memory is coming in summer"

## 2309 Josef Masarik (1918 - 1995) wurde 1944 in das KZ Dachau deportiert. Er wurde 1945 von den Amerikanern befreit. Er starb im April 1995 in München.

Josef Masarik (1918 - 1995) was deported to the Dachau concentration camp in 1944. He was arrested there with 14 fellow-prisoners, the Russian doctor Dr. Elio Ligano, to the medical use of the infirmary for women that had been set up in the Kaufering subcamp. During the first months of the camp, like to my other Russian who returned home from Kaufering, when he came back to Russia he was put into other camps.

2309 Josef Masarik (1918 - 1995) wurde 1944 in das KZ Dachau deportiert. Er wurde 1945 von den Amerikanern befreit. Er starb im April 1995 in München.

Josef Masarik (1918 - 1995) was deported to the Dachau concentration camp in 1944. He was arrested there with 14 fellow-prisoners, the Russian doctor Dr. Elio Ligano, to the medical use of the infirmary for women that had been set up in the Kaufering subcamp. During the first months of the camp, like to my other Russian who returned home from Kaufering, when he came back to Russia he was put into other camps.

## In suffering lies the song of poetry like a hymn that liberates and penetrates to the bottom of the truth

The "guards" were less strict on Christmas and in my mind I imagined the life of a symbolic week ... I wrote at night on paper or on the wood of my bunk in Kaufering with a pencil that I had purloined from a "foreman" ... On the one hand there were those – and quite a few of them – who were already poets before their deportation and who therefore found in it the best means of expressing themselves. But there were also those ... who sought poetic expression in order to escape the sordidly and inhumanity of the brutal camp language, since more than anything else it was poetry that was capable of giving back to the prisoners the sensitivity and remaining humanity that they sought to preserve ...

2309 Fabian Laszlo (1921 - 1991), ein ungarischer Journalist, wurde 1942 von den Deutschen verhaftet und 1944 in das KZ Dachau deportiert. Er starb im April 1991 in München.

Fabian Laszlo (1921 - 1991), a Hungarian journalist, was arrested by the Germans and deported to Dachau. He died in April 1991 in Munich.

**Jedes geschriebene Wort  
war untersagt  
und dem Autor drohte der  
Bunker oder der Tod dafür ...**

**Every written word  
was forbidden  
and the author risked being sent  
to the bunker or death ...**

Hans Mein Schichten in Dachsen, 1982

2058 Hans Prasad, geb. 1914 in Larnac, Frankreich, Lehrer und Schriftsteller, wurde 1942 verhaftet und in die Konzentrationslager Dachau, Mauthausen und Gusen deportiert. Er starb am 1. April 1945 in Mauthausen.

Hans Prasad, born in 1914 in Larnac, France, teacher and author, was arrested in 1942 and deported to the Sachsenhausen and Dachau concentration camps. From there he was sent to the Mauthausen and Gusen subcamps. He was liberated in the Dachau camp at the end of April 1945.

ein letztes Gespräch  
... da war kein Schreibmaterial ... ich konnte die Gedichte nur im Gedächtnis  
bewahren ... das war ein letztes Gespräch mit meiner Frau mit meiner Frau,  
mit meiner Tochter, mit meinen Eltern – ich habe keine Gedichte geschrieben,  
ich habe nur noch einmal mit den Ermordeten gesprochen ... das war ein  
spontanes, letztes Gespräch mit meinen Liebsten ...

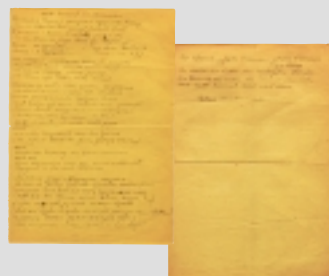
Hans Mein Schichten in Dachsen, 1982

a last conversation  
... there wasn't any writing material ... I could only preserve the poems in my  
memory ... it was a last conversation with my wife, with my daughter, with  
my parents – I didn't write any poems, I only spoke one more time with those  
who had been murdered ... it was a spontaneous, final conversation with my  
loved ones ...

Hans Mein Schichten in Dachsen, 1982

2057 Stanislaw Wygodziński (1907–1982), ein polnischer  
Schriftsteller, wurde 1942 in Dachau  
eingewiesen und 1945 in Mauthausen  
nach Auschwitz deportiert. Er blieb als Anwärter am  
Leben, kam in das KZ Buchenwald und später in die  
Dachauer Außenlager Kaufering und Altdorf. Dort  
wurde er 1945 befreit. In Buchenwald in Gensing  
schickte er Hans den Gedichtband „Nachts im Keller“.  
Er kehrt zunächst nach Polen zurück und emigrierte  
1982 nach Israel.

Stanislaw Wygodziński (1907–1982) a Polish writer of  
Jewish origin was transferred to the ghetto in 1942  
and deported to Auschwitz. He stayed with his  
family. He was the only one to survive. He was sent to  
Buchenwald and then to the Dachau subcamps  
Kaufering and Altdorf, where he was liberated in 1945.  
In the hospital in Gensing in 1945 he sends the book  
of poetry "Nights in the Cellar". He first went back to Poland  
and in 1982 emigrated to Israel.



281 „Nacht im Keller im Sommer“ von Josef Masarik, 1. April 1945  
Mauthausen  
„Nights in cellar in summer“ by Josef Masarik, April 1, 1945